

Clément Ader (1841 – 1925)

Der französische Erfinder Clément Ader ließ sich bei der Entwicklung der Éole von Fledermäusen inspirieren. Die Ähnlichkeit ist kaum zu übersehen.

Das Skelett der Tragflächen ist stark an die Anatomie der Handknochen einer Fledermaus angelehnt und mit leichtem Seidenstoff bespannt. Auch die Gelenke des Tragflächenskeletts sind nach Fledermausvorbild platziert. So lässt sich der Flügel beliebig einfallen. Angetrieben wurde der Flugapparat durch einen Motor betriebenen Vierblatt-Propeller.

Im Herbst 1890 hob die Éole zu ihrem ersten und einzigen Flug ab. Dieser erste und bemannte Motorflug endete nach etwa 50 Metern mit Totalschaden. Mit staatlicher Unterstützung konstruierte Ader in den Folgejahren seine Flugmaschinen II und III.

1897 flog die zweimotorige Éole III bei ihrem Jungfernflug 300 Meter. Allerdings endete auch dieser Flug mit einer Bruchlandung. Nachdem die Regierung aufgrund geringer Erfolgsaussichten die weitere Finanzierung einstellte, musste Ader seine Forschungsarbeiten aufgeben.

Clément Ader gilt als Namensschöpfer des französischen Wortes AVION (dt. Flugzeug). Ob es sich um eine freie Interpretation des lateinischen Wortes avis (dt. Vogel), oder um ein Akronym für "Appareil Volant Imitant les Oiseaux Naturels (dt. „Flugapparat, der natürliche Vögel nachahmt“) ist nach wie vor umstritten.